

**Vor Sanierung**

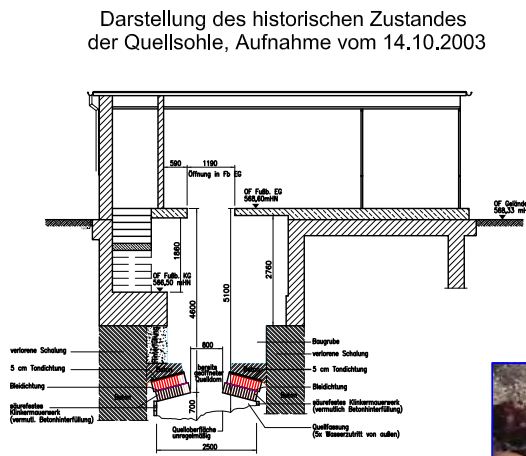
**Historischer Überblick**

Namensgebung :

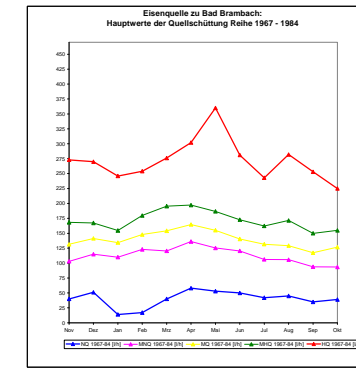
- 1860 - Sauerbrunnen
- 1890 - Schüllerquelle
- 1911 - Eisenquelle

Fassung :

- die Eisenquelle wurde früher schon einfach gefasst
- 1889 chemische Untersuchungen durch Dr. Schweissing → Abfüllung und Versand
- 1911 Erneuerung der Fassung, die Fassung besteht aus einem 4,70 m tiefen Schacht mit quadratischem Querschnitt und einer Seitenlänge von 4,0 m



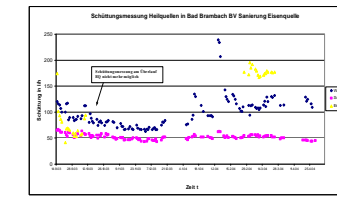
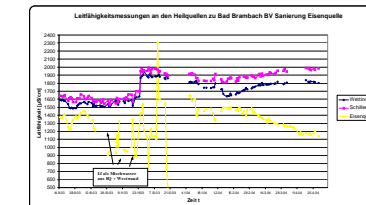
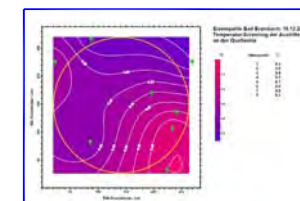
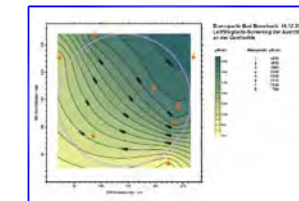
**Hauptwerte der Quellschüttung  
Reihe 1967 - 1984**



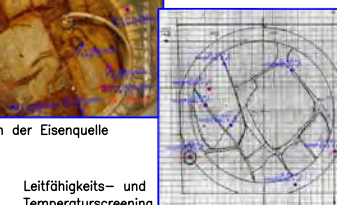
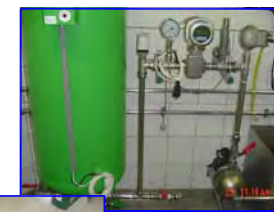
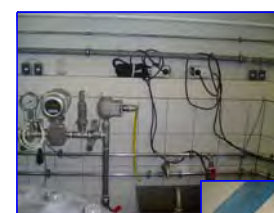
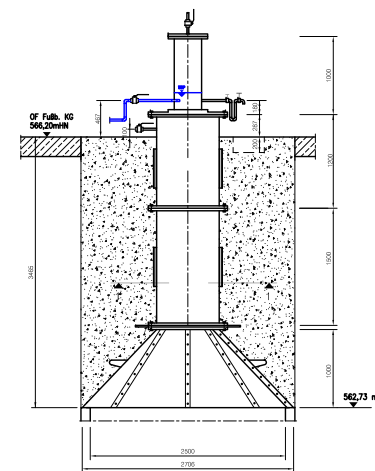
**Während der Sanierung**

**Quelltechnische, bautechnische und fördertechnische Verbesserung der bestehenden Situation**

- die Quelle wurde bis zum Festgestein komplett entkernt
- Reinigung der Quellfassung
- Mauerwerksunterfangung der Quellfassung aus baustatischen Gründen
- Einbau der Fassungsselemente und Verfüllung mit Unterwasserbeton
- Ausbau Quellkeller



**Nach Sanierung**



Durch die Sanierung wurde die Eisenquelle hinsichtlich der baustatischen Ansprüche und der Fördertechnik auf den modernsten Stand gebracht.

**Erreichte Ziele**

- höhere Geschüttheit der Heilquelle
- Verbesserung des Quellenmonitoring
- Einbeziehung der Forschungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Außenstelle Bad Brambach
- Nachhaltige Sicherung des Wasserrechtes für Bad Brambacher Bürger